

ILV Deutsch, Jgst. 10 – Rahmenplan

Vorbemerkungen

Die folgende Tabelle enthält einen Vorschlag für das Modul zur Individuellen Lernzeitverkürzung im Fach Deutsch in Jgst. 10.

Auch bei den Modulen für die ILV im Fach Deutsch bleibt der **integrative Ansatz**, dem der Deutschunterricht prinzipiell folgt, gewahrt. Die verschiedenen Anforderungen, vor allem **die Vertiefung der Lese- und Schreibkompetenz** sowie der mündlichen Kompetenzen, lassen sich unter den Bereichen „**Umgang mit literarischen Texten**“ und „**Umgang mit pragmatischen Texten**“, **jeweils in unterschiedlichen medialen Formen**, subsumieren. Sie werden im Folgenden inhaltlich-thematisch ausgestaltet.

Unabdingbar ist es im Rahmen der ILV-Module, **literaturgeschichtliches Grundwissen** anzubahnen (das im LehrplanPLUS der Mittelstufe nur indirekt thematisiert wird, aber in Jgst. 11 verstärkt problematisiert werden soll); dies wird schwerpunktmäßig in den Modulen für Jgst. 10 und im Repetitorium behandelt. Auf die Möglichkeit, konkrete Textvorgaben zu machen, wird verzichtet. Hier soll die Lehrkraft die für die jeweilige aktuelle Lerngruppe passenden Texte auswählen. Im Rahmen der behandelten Themen ist es möglich, einzelne, nicht zu komplexe Texte bzw. Inhalte aus Jgst. 11 vorzuziehen, wobei auf Grund des jüngeren Alters der Lernenden nicht erwartet werden kann, dass bei der Behandlung dieselbe Tiefe wie in Jgst. 11 erreicht wird.

Die **Textproduktion** seitens der Schüler/-innen soll – vor- oder nachbereitend – während der **Studierzeit** erfolgen. Die entstandenen Schreibprodukte sollen in der Folgesitzung mit dem Plenum oder in Form eines Feedback-Gesprächs durch die Lehrkraft besprochen werden. Vorteilhaft scheint die Einrichtung eines **mebis-Raums**, um die langen zeitlichen Abstände zwischen den Sitzungen überwinden und eine funktionierende Einzelberatung durch die Lehrkraft gewährleisten zu können. Somit sollen die Studierzeiten zum Teil für die Vor-, zum Teil für die Nachbereitung der Seminarsitzungen genutzt werden.

Ebenso ist es ratsam, eine Dokumentation aller Produkte in einem **Prozess-Portfolio** (vgl. Handreichung zur ILV) einzufordern, auf das sofort am Anfang der Modulschiene eindringlich hingewiesen wird.

Für die Jgst. 10 wird ein integrativer Modulblock zu **Kompetenzen im Umgang mit einem Kommunikationsmodell, dramatischen Texten, literaturgeschichtlichen Aspekten und Theaterinszenierungen** angeboten. In weiteren Modulen werden **Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit Phänomenen des Sprachwandels in der Gegenwartssprache sowie mit pragmatischen Texten vor dem Hintergrund von Narrativen und Framing und in Kombination mit dem Argumentieren** thematisiert.

Jede Schule wird abhängig von den Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft andere Schwerpunkte setzen müssen. So können die jeweils aufgeführten Lerngegenstände, -inhalte und -kompetenzen grundsätzlich in **veränderbarer Reihenfolge** behandelt werden, jedoch sollten Sitzungen, die unmittelbar aufeinander aufbauen, **als Block beibehalten** werden (Sitzungen 1-4, 6/7). Auch die Abfolge der Unterpunkte der einzelnen Module stellt **keine bindende Chronologie der Unterrichtsstunde dar**.

LehrplanPLUS Lernbereich(e) im Regelunterricht der Jgst. 10	Individuelle Lernzeitverkürzung		
	Seminar-sitzung Studier-zeit	Lerngegenstand und Kompetenzerwerb	Hinweise zur Einbindung in die Fachprogression, v. a. im Hinblick auf die Jgst. 11 – 13
LB 10 1.3 LB 10 4.1	1)	<ul style="list-style-type: none"> Was heißt und wie funktioniert Kommunikation? – <u>Erschließen der Kommunikationssituation in dramatischen Texten mit Hilfe eines Kommunikationsmodells</u> exemplarische Untersuchung eines Dramenauszugs 	<p>LB 11 1.3 Analysieren von Gesprächsverhalten im Hinblick auf gelingende bzw. misslingende Kommunikation, auch mithilfe eines Kommunikationsmodells</p> <p>LB 11 2.1 Entwickeln von Deutungshypothesen zu anspruchsvollen literarischen Texten</p> <p>LB 11 2.2 Rezipieren literarischer Texte der Gegenwart und anderer Zeiten (insb. des 17. und 18. Jh.); Erschließen und Interpretieren literarischer Texte; Untersuchen der Sprechsituation in dramatischen Texten</p> <p>LB 11 4.1 Untersuchen und Reflektieren des Gelingens bzw. Misslingens von Kommunikation auf der Basis eines kommunikationstheoretischen Modells</p>
LB 10 3.1 LB 10 3.2		<ul style="list-style-type: none"> arbeitsteilige <u>Untersuchung von dialogischen Ausschnitten aus Dramentexten unterschiedlicher Epochen</u> (z. B. Sturm und Drang, Klassik, Moderne) zu einem Themenkreis (z. B. Vater-Sohn-Konflikt, Liebeskonflikt, gesellschaftliche Konflikte) Vorbereitung einer Kurzpräsentation zum jeweiligen Text (Inhalt, Kommunikation, Sprache) 	<p>LB 11 2.2 Rezipieren literarischer Texte der Gegenwart und anderer Zeiten (insb. des 17. und 18. Jh.); Erschließen und Interpretieren literarischer Texte; Untersuchen dramatischer Texte</p> <p>LB 11 3.1 sicheres Einsetzen von Textverarbeitungs-</p>

			<p>und Präsentationsprogrammen</p> <p>LB 11 3.2</p> <p>adressatengerechtes Konzipieren von Texten; reflektiertes Nutzen unterschiedlicher Planungs- und Ordnungssysteme; dem jeweiligen Schreibauftrag angemessenes Strukturieren und Gliedern von Texten; Wählen geeigneter thematischer Entfaltungen; Verwenden formaler Gliederungssysteme; Informieren über Inhalt, Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische, Gestaltungsmittel literarischer Texte; Begründen von Deutungshypothesen, ggf. mit Kontextualisierung</p>
LB 10 1.2	2)	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Kurzpräsentationen; kriteriengeleiteter Vergleich der jeweiligen Dramenausschnitte; Leitfrage: Warum gibt es <u>Unterschiede in der Darstellung/Gestaltung</u> des Themas? Hinweis auf mögliche <u>Informationsquellen zum Thema Literaturgeschichte</u> (analoge und digitale Literaturlexika, fachwissenschaftliche (Online)-Angebote und Publikationen, Erklärvideos, Angebote in Mediatheken o. Ä.) 	<p>LB 11 1.2</p> <p>Informieren über komplexe, auch aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen und Texte; adressaten- und themengerechtes Sprechen, Referieren und Präsentieren</p> <p>LB 11 2.2</p> <p>Rezipieren literarischer Texte der Gegenwart und anderer Zeiten (insb. des 17. und 18. Jh.); Erschließen und Interpretieren literarischer Texte</p> <p>LB 11 2.4</p> <p>Nutzen unterschiedlicher Medien für die Informationsgewinnung</p>
LB 10 2.2 LB 10 2.2 LB 10 3.1 LB 10 3.2		<ul style="list-style-type: none"> <u>literaturgeschichtliche Kontextualisierung des gewählten Dramenauszugs</u> mit Hilfe einer selbst gewählten theoretischen Information → Dokumentation in Form eines Exzerpts oder einer Strukturskizze 	<p>LB 11 2.1</p> <p>Entwickeln von Deutungshypothesen zu anspruchsvollen literarischen Texten durch Heranziehen von Kontextwissen; Dokumentieren des Textverständnisses</p> <p>LB 11 2.2</p> <p>Erschließen und Interpretieren von dramatischen Texten unter Einbezug epochenspezifischer Hintergründe</p> <p>LB 11 3.1</p>

			<p>Auswerten von Texten als Grundlage für eigene Textentwürfe, z. B. in Form eines Exzerpts; Sammeln und Ordnen von Zitaten und Textbelegen und zielführendes Verwenden in eigenen Texten; korrekter Quellenachweis</p> <p>LB 11 3.2</p> <p>adressatengerechtes Konzipieren von Texten; reflektiertes Nutzen unterschiedlicher Planungs- und Ordnungssysteme; dem jeweiligen Schreibauftrag angemessenes Strukturieren und Gliedern von Texten; Wählen geeigneter thematischer Entfaltungen; Verwenden formaler Gliederungssysteme; Informieren über Inhalt, Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische, Gestaltungsmittel literarischer Texte; Begründen von Deutungshypothesen, ggf. mit Kontextualisierung</p>
<p>LB 10 2.1 LB 10 2.2 LB 10 3.1 LB 10 3.2</p>	<p>3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch über das Recherchevorgehen und Klärung der Informationsqualität der jeweiligen Quelle; Zusammentragen der Ergebnisse der Kontextualisierung; • Input: Problematisierung des Epochenkonzepts mit Hilfe eines Grundlagentexts, Lehrervortrags, Erklärvideos o. Ä. 	<p>LB 11 2.2</p> <p>Erschließen und Interpretieren von dramatischen Texten unter Einbezug epochenspezifischer Hintergründe; Kennenlernen möglicher Ordnungsmuster der Literatur und Literaturgeschichte; Auseinandersetzung mit dem konstruktiven Charakter von Literaturgeschichte und mit der Frage nach der Kanonisierung von Literatur</p> <p>LB 11 2.3</p> <p>kritisches Auswerten pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form</p>
<p>LB 10 3.2</p>		<ul style="list-style-type: none"> • schriftliches Interpretieren eines Dramenauszugs mit Kontextualisierung 	<p>LB 11 2.1</p> <p>Entwickeln von Deutungshypothesen zu literarischen Texten</p> <p>LB 11 2.2</p> <p>Interpretieren von dramatischen Texten</p> <p>LB 11 3.2</p>

			<p>adressatengerechtes Konzipieren von Texten; reflektiertes Nutzen unterschiedlicher Planungs- und Ordnungssysteme; dem jeweiligen Schreibauftrag angemessenes Strukturieren und Gliedern von Texten; Wählen geeigneter thematischer Entfaltungssysteme; Verwenden formaler Gliederungssysteme; Informieren über Inhalt, Aufbau sowie wesentliche sprachlich-stilistische und gattungsspezifische, Gestaltungsmittel literarischer Texte; Begründen von Deutungshypothesen, ggf. mit Kontextualisierung</p>
<p>LB 10 1.4 LB 10 2.2</p>	4)	<ul style="list-style-type: none"> <u>Theaterinszenierungen als Interpretationen von Dramentexten</u>, z. B. Theaterbesuch, Inszenierungsvergleich anhand filmischer Repräsentationen, auch Ausschnitt/Trailer einer Inszenierung 	<p>LB 11 1.4 Nutzen der Möglichkeiten szenischer Interpretationen für das vertiefte Verständnis eines literarischen Werks</p> <p>LB 11 2.2 Untersuchen der gattungsspezifischen Ausrichtung dramatischer Texte auf deren Bühnenrealisierung hin</p>
<p>LB 10 3.1 LB 10 3.2</p>		<ul style="list-style-type: none"> Verfassen eines Kommentars oder Essays zum Thema Theater bzw. Kulturbetrieb 	<p>LB 11 2.2 Auseinandersetzen mit den Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen literarischer Texte</p> <p>LB 11 3.1 sicheres, selbständiges Anwenden der Grundformen schriftlicher Darstellung (Erzählen, Informieren und Argumentieren) in den durch die Schreibsituation geforderten Texten, auch kombiniert; Verfassen kohärenter Texte unter Einsatz verschiedener Mittel der Textkohäsion und -kohärenz; präzises Darstellen komplexer Sachverhalte und Positionen</p> <p>LB 11 3.2 adressatengerechtes Konzipieren von Texten; reflektiertes Nutzen unterschiedlicher Planungs- und Ordnungssysteme; dem jeweiligen Schreibauftrag angemessenes</p>

			<p>nes Strukturieren und Gliedern von Texten; Wählen geeigneter thematischer Entfaltungen; Verwenden formaler Gliederungssysteme;</p> <p>Wählen geeigneter thematischer Entfaltungen und reflektiertes sowie textsortengerechtes Einsetzen entsprechend der jeweiligen Schreibsituation (z. B. das Verknüpfen von Informieren, Argumentieren und Erzählen beim kommentierenden und essayistischen Schreiben;</p> <p>differenziertes textbezogenes oder materialgestütztes Erörtern komplexerer Themen in unterschiedlichen Formen</p>
LB 10 4.1	5)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Untersuchen und Reflektieren eines ausgewählten Phänomens der Sprachentwicklung der deutschen Gegenwartssprache</u> anhand ausgewählter theoretischer Texte und konkreter Beispiele 	<p>LB 11 4.1</p> <p>Untersuchen und Reflektieren ausgewählter Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache</p>
LB 10 3.2		<ul style="list-style-type: none"> • Auswerten eines kurzen, thematisch passenden argumentierenden Textes und eigene schriftliche Stellungnahme 	<p>LB 11 2.3</p> <p>Auswerten pragmatischer Texte</p> <p>LB 11 3.2</p> <p>Informieren über Inhalt, Struktur, argumentative und sprachlich-stilistische Gestaltung anspruchsvoller pragmatischer Texte; Begründen von Verstehensentwürfen; differenziertes textbezogenes oder materialgestütztes Erörtern komplexerer Themen in unterschiedlichen Formen; Vermeiden von Pauschalurteilen und Verallgemeinerungen, Eingehen auf Gegenargumente, Vornehmen von Einräumungen, abwägendes Formulieren von Schlussfolgerungen, aus denen der eigene Standpunkt ersichtlich wird.</p>
LB 10 2.3	6)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Analysieren eines anspruchsvollen pragmatischen Textes zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema</u> (Inhalt, Struktur, argumentative und sprachlich-stilistische Gestaltung; Adressatenbezug; Intention) 	<p>LB 11 2.1</p> <p>Entwickeln von Verstehensentwürfen zu anspruchsvollen pragmatischen Texten</p> <p>LB 11 2.3</p>

			zielgerichtetes und kritisches Auswerten pragmatischer Texte; Analysieren und Reflektieren der inhaltlichen, argumentativen und sprachlichen Qualität; Bestimmen der Verfasserintention
LB 10 3.2		<ul style="list-style-type: none"> schriftliches Begründen des eigenen Verstehensentwurfs anhand eines selbst gewählten, geeigneten Untersuchungsaspekts 	<p>LB 11 2.1</p> <p>Entwickeln von Verstehensentwürfen zu anspruchsvollen pragmatischen Texten</p> <p>LB 11 2.3</p> <p>Auswerten pragmatischer Texte; Analysieren und Reflektieren der inhaltlichen, argumentativen und sprachlich-stilistischen Qualität</p> <p>LB 11 3.2</p> <p>Informieren über Inhalt, Struktur, argumentative und sprachlich-stilistische Gestaltung anspruchsvoller pragmatischer Texte; Begründen von Verstehensentwürfen durch Erläutern des Zusammenwirkens von Inhalt, Struktur und Gestaltung sowie des Adressatenbezugs und der Intention, ggf. im Vergleich mit anderen Texten.</p>
LB 10 2.3	7)	<ul style="list-style-type: none"> vergleichende Untersuchung eines <u>weiteren pragmatischen Textes zum selben Thema mit anderer Positionierung und anderem Framing</u> Input: <u>grundlegende Information zu Narrativen und Framing</u> <u>Vergleich des Framings der beiden Texte</u> 	<p>LB 11 2.3</p> <p>zielgerichtetes und kritisches Auswerten pragmatischer Texte; Bestimmen der Verfasserintention, Prüfen von Geltungsansprüchen, kontextualer Einbettungen und Deutungsmustern; Beurteilen der möglichen Wirkungsabsichten</p>
		<ul style="list-style-type: none"> Sammeln von Forenbeiträgen zu diesem/einem aktuellen Thema mit Blick auf Kommunikationsverhalten, Frames und argumentative Überzeugungskraft 	<p>LB 11 2.4</p> <p>Nutzen unterschiedlicher Medien für die Informationsgewinnung</p>



Rahmenpläne für die Module der Individuellen Lernzeitverkürzung (ILV)

Gymnasium, Deutsch, Jahrgangsstufe 10

Stand: Mai 2021

LB 10 2.3	8)	<ul style="list-style-type: none">• <u>Reflexion von Meinungsbildung in digitalen Medien</u> anhand aktueller Beispiele• Überprüfen des individuellen Kompetenzzuwachses im Fach Deutsch im Rückgriff auf das Prozessportfolio der ILV	LB 11 2.3 Prüfen von Geltungsansprüchen, kontextualen Einbindungen und Deutungsmustern pragmatischer Texte; Beurteilung der möglichen Wirkungsabsichten
-----------	----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------